

Gemeinde Harsum
 Der Bürgermeister
 Az. 20 20 02/2013
 vom 24.10.2012

Datum der Sitzung	Organ
13.11.2012	FWA
20.11.2012	FWA
27.11.2012	FWA
03.12.2012	VA
10.12.2012	Rat

Internet: JA NEIN

Vorlage Nr. 63/2012

Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2013
hier: Ergebnis- und Finanzhaushalt 2013

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN:

keine

<input checked="" type="checkbox"/> Erträge	<input checked="" type="checkbox"/> Einzahlungen		<input checked="" type="checkbox"/> Aufwendungen	<input checked="" type="checkbox"/> Auszahlungen	
Betrag	Produktkonto	Jahr	Betrag	Produktkonto	Jahr
	verschiedene	2013		verschiedene	2013

Die Mittel stehen zur Verfügung
 Haushaltsansatz: €

<input type="checkbox"/> Die Mittel stehen nicht zur Verfügung	Deckungsvorschlag
<input type="checkbox"/> Die Mittel stehen nur teilweise zur Verfügung	
Teilbetrag: €	
	Produktkonto: Produktkonto: Produktkonto:
	Sichtvermerk Kämmerin

BESCHLUSSVORSCHLAG:

Der Rat der Gemeinde Harsum erlässt die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 in der Fassung wie sie sich aus der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 03.12.2012 ergibt.

Sachbericht zur Vorlage-Nr. 63/2012

Der Haushaltsplan ist in einen Ergebnis- (§ 2 GemHKVO) und in einen Finanzhaushalt- (§ 3 GemHKVO) sowie in Teilhaushalte (§ 4 GemHKVO) zu gliedern.

Darstellung der Endsummen des Ergebnis- und Finanzplanes 2013:

Ergebnishaushalt 2013:

Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen
16.513.700 €	16.513.700 €

Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge	Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen
71.000 €	71.000 €

Zum Vergleich Ergebnishaushalt 2012:

Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	Gesamtbetrag ordentlichen Aufwendungen
15.749.600 €	15.892.800 €

Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge	Gesamtbetrag außerordentlichen Aufwendungen
260.500 €	260.500 €

Die Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes nach § 110 Abs. 6 NKomVG ist deshalb nicht erforderlich.

Finanzhaushalt 2013:

Gesamtbetrag Einzahlungen	Gesamtbetrag Auszahlungen
16.451.300 €	17.357.400 €
davon für laufende Verwaltungstätigkeit:	davon für laufende Verwaltungstätigkeit:
15.202.800 €	15.410.300 €
davon für Investitionstätigkeit:	davon für Investitionstätigkeit:
462.800 €	1.248.500 €
davon für Finanzierungstätigkeit:	davon für Finanzierungstätigkeit:
785.700 €	698.600 €

a) Kreditaufnahme i. H. v. 785.700 € b) Umschuldung i. H. v. 0 €	a) Tilgung i. H. v. 636.600 € b) Umschuldung i. H. v. 0 € c) Rückzahlung Landesdarlehen i. H. v. 62.000 €

Darstellung und Begründung der Abweichungen ab 10.000 € -siehe Anlage-

Bei den Aufwendungen/Auszahlungen wurde in Anlehnung an die mittelfristige Finanzplanung unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Entwicklung von einer Kostensteigerung in Höhe von **1,00 v. H.** ausgegangen. Abweichungen in Ausnahmefällen wurden begründet. Darüber hinaus wurden die Orientierungsdaten zugrunde gelegt.

Bei den Personalkosten wurde von tarifliche Steigerungen i. H. v. 2,8 % bei den Beschäftigten und rd. 3 % bei den Beamten ausgegangen.

Berechnung des Kreditbedarfes - § der Haushaltssatzung:

Auszahlungen Investitionstätigkeit	1.248.500 €
abzüglich Einzahlungen Investitionstätigkeit	462.800 €
Differenzbetrag	785.700 €

Der Kreditbedarf beläuft sich auf 785.700 €.

Berechnung der Höhe der Liquiditätskredite - § 4 der Haushaltssatzung:

Die Festlegung des Höchstbetrages in der Haushaltssatzung bedarf der Genehmigung der Aufsichtsbehörde, wenn er ein Sechstel der im Finanzhaushalt veranschlagten Einzahlungen für die laufende Verwaltungstätigkeit übersteigt (§ 122 Abs. 2 NKomVG).

Einzahlungen lt. Haushaltssatzung
1/6 = 15.202.800 €

Höchstbetrag der Liquiditätskredite = 2.500.000 €

Kemnah

Anlagen

Vorbericht

zum Haushaltsplan der Gemeinde Harsum

Haushaltsjahr 2013

1. Vorbemerkungen

Seit dem 01.01.2011 wird die Haushaltswirtschaft der Gemeinde Harsum nach doppelhaushaltlichen Grundsätzen geführt.

Derzeit werden die letzten Arbeiten zur Erstellung der Eröffnungsbilanz geleistet, die anschließend vom Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Hildesheim zu prüfen ist.

Erst nachdem die Eröffnungsbilanz erstellt und die Werte auch in das Programm der kommunalen Vermögensverwaltung übernommen worden sind, kann der Jahresabschluss für 2011 aufgestellt werden.

Der Ergebnishaushalt für 2013 ist ausgeglichen.

Für den Finanzhaushalt sind derzeit Kredite i. H. von 785.700 € vorgesehen. Bezüglich der eingeplanten Einzahlungen und Auszahlungen werden auf die Details zum Finanzhaushalt hingewiesen.

2. Anforderungen zum Vorbericht gemäß § 6 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHKVO)

Nach § 6 GemHKVO hat der Vorbericht einen Überblick über die Entwicklung und den Stand der Haushaltswirtschaft zu geben.

Dazu wird die Entwicklung

- a) der Erträge aus den einzelnen Steuerarten und ähnlichen Abgaben,
- b) der Erträge aus Zuwendungen und allgemeine Umlagen,
- c) der Aufwendungen aus einzelnen Steuerbeteiligungen und allgemeine Umlagen,
- d) der weiteren wichtigen Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen,
- e) des Vermögens, der Schulden einschließlich der Liquiditätskredite und des Bestandes an liquiden Mitteln sowie des
- f) Gesamtergebnisses unter Berücksichtigung der Fehlbetragsdeckung aus Vorjahren

dargestellt und näher erläutert.

2.1 Erträge aus den einzelnen Steuerarten und ähnliche Abgaben

2.1.1 Grundsteuer A und B

Der Haushaltsansatz wird bei der

- Grundsteuer A (Hebesatz 345 v.H.) auf 171.900 EUR und
- Grundsteuer B (Hebesatz 340 v.H.) auf 1.444.500 EUR

festgesetzt. Die Ansätze wurden nach den vorliegenden Daten ermittelt. Der Landesdurchschnitt der Hebesätze vergleichbarer Gemeinden liegt bei der

Grundsteuer A bei 347 v.H. und bei der Grundsteuer B bei 348 v.H. (Stand November 2011).

2.1.2 Gewerbesteuer

Der Haushaltsansatz wird bei einem Hebesatz von 350 v.H. für das Jahr 2013 auf 4.325.300 EUR festgesetzt. Der Ansatz wurde nach den vorliegenden Daten ermittelt. Die tatsächliche Entwicklung bleibt abzuwarten und wird im Wesentlichen von der Wirtschaftslage beeinflusst. Der landesdurchschnittliche Hebesatz vergleichbarer Gemeinden liegt bei 344 v.H. (Stand Nov. 2011).

2.1.3 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Grundlage der Einplanung sind die Orientierungsdaten für den Planungszeitraum 2012 bis 2016. Der Haushaltsansatz beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer ist mit 4.461.600 EUR veranschlagt worden.

2.1.4 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Auch hier war Grundlage die Orientierungsdaten für den Planungszeitraum 2012 bis 2016. Der Haushaltsansatz beträgt 250.400 EUR.

2.1.5 Vergnügungssteuer

Der festgesetzte Haushaltsansatz richtet sich nach der Zahl der angemeldeten zu versteuernden Automaten und erzielten Einnahmen lt. Satzung. Der Ansatz wird auf 10.000 EUR festgesetzt und ist im Wesentlichen nicht beeinflussbar. Es handelt sich hierbei um eine örtliche Verbrauchs- und Aufwandsteuer.

2.1.6 Hundesteuer

Die Höhe des Ansatzes richtete sich nach der Anzahl im Gemeindegebiet gemeldeten Hunde. Der Ansatz für 2013 beträgt 52.300 EUR.

2.2. Erträge aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen

2.2.1 Schlüsselzuweisungen

Zur Ergänzung der Finanzkraft erhalten die Gemeinden Schlüsselzuweisungen im Rahmen des Finanzausgleichs vom Land Niedersachsen, deren Höhe nach der vorliegenden Steuerkraft angesetzt wird. Für die Schlüsselzuweisungen ist u. a. die Steuerkraft in dem der Berechnung zu Grunde liegenden Zeitraum vom 01.10.2011 bis 30.09.2012 maßgebend. Die Steuerkraft dieses Zeitraums gilt auch für die Erhebung der Kreisumlage 2013. Ein Haushaltsansatz für die Schlüsselzuweisungen konnte aufgrund der hohen Steuerkraft bei den Gewerbesteuern nicht angesetzt werden. Die Gemeinde muss sogar eine Finanzausgleichszulage i. H. v. 32.300 € leisten. Die Zuweisungen für die Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises werden mit 204.600 EUR veranschlagt.

2.2.2 Allgemeine Umlagen

Veranschlagt werden Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke u. a. für Kindertragesstätten, Tagespflege, Erstattungen für Personalausgaben für abgeordnetes Personal sowie Erstattungen für ABM Kräfte.

2.3 Aufwendungen aus einzelnen Steuerbeteiligungen und allgemeinen Umlagen

2.3.1 Kreisumlage

Die Kreisumlage wird aufgrund der ermittelten Steuerkraftmesszahl auf 5.001.800 EUR (Hebesatz 55 v.H.) festgesetzt. Die Höhe ist u. a. auch abhängig von der Höhe der Schlüsselzuweisung.

2.3.2 Gewerbesteuerumlage

Die Höhe der Gewerbesteuerumlage ergibt sich aus der tatsächlich gezahlten Gewerbesteuer. Sie wird bei einem Umlagesatz von 69 % mit 850.900 EUR veranschlagt.

2.4 Weitere Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen

2.4.1. Erträge und Einzahlungen

2.4.1.1 Auflösungen von Sonderposten

Empfangene Investitionszuweisungen und – zuschüsse sind zu aktivieren und entsprechend der Nutzungsdauer des jeweils geförderten Vermögensgegenstands ertragswirksam aufzulösen, z. B. Zuweisungen für Straßenbau, Kanalbau, Feuerwehrfahrzeuge etc.

2.4.1.2 Öffentliche-rechtliche Entgelte

Verwaltungsgebühren und Benutzungsgebühren (z. B. Schmutz- und Niederschlagswassergebühren) werden hier zusammengefasst. Veranschlagt werden insgesamt 2.530.800.EUR.

2.4.1.3 Privatrechtliche Entgelte

Der Haushaltsansatz aus den Einnahmen aus der Vermietung und Verpachtung von Grundstücke, Wohnräume etc. beträgt insgesamt 165.100 EUR.

2.4.1.4 Kostenerstattungen und Umlagen

Kostenerstattungen für Wahlen und Erstattungen für Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit, Ansatz i. H. v. 74.900 EUR .

2.4.1.5 Zinsen und ähnliche Finanzerträge

Der Haushaltsansatz beträgt 19.700 EUR. Veranschlagt werden Zinserträge aus Steuererstattungen und Geldanlagen sowie Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen, (z.B. Gewinnanteil Kreiswohnungsbaugesellschaft)

2.4.1.6 sonstige ordentliche Erträge

Veranschlagt werden 929.100 EUR, insbesondere Erträge aus Konzessionsabgaben, Säumniszuschlägen und die Rückstellung für FAG.

2.5. Aufwendungen und Auszahlungen

2.5.1 Personalausgaben

Der Personalaufwand für aktives Personal wird auf 3.255.800 EUR festgesetzt. Bei der Veranschlagung des Personalaufwandes wird bei den Beschäftigten eine Tarifsteigerung von 2,8 % und 3,0 % für Beamte eingeplant. Die Personalentwicklung ergibt sich aus dem Stellenplan.

Die Veranschlagung erfolgt analog der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen und so weit wie möglich nach den auf die einzelnen Produkte entfallenden Arbeitsanteilen.

2.5.2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Für die Aufwendungen für Sach- und –Dienstleistungen werden 2.818.300 EUR veranschlagt. Hierunter fallen Aufwendungen für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen, die laufende Unterhaltung der Straßen, Wege und Plätze, der Abwasserbeseitigung, der Park- und Gartenanlagen, der Friedhöfe und sonstigen Anlagen, die Betriebsausgaben für die Straßenbeleuchtung, die laufende Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen, der Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände bis 150 EUR (ohne Umsatzsteuer).

2.5.3 Abschreibungen

In der Kameralistik wurden Abschreibungen lediglich im Bereich der kostenrechnenden Einrichtungen (Abwasserbeseitigung, Bestattungswesen und Wasserversorgung) veranschlagt. Mit dem neuen Haushaltsrecht sind Abschreibungen in allen Produkten für sämtliche Vermögensgegenstände der Gemeinde Harsum nachzuweisen. Der Gesamtbetrag der geschätzten Abschreibungen liegt insgesamt bei 1.298.900 EUR.

Für die kostenrechnenden Einrichtungen sind im Rahmen der Gebührenkalkulation gem. Nieders. Kommunalabgabengesetz (NKAG) Werte für die kalkulatorische Verzinsung des Anlagekapitals anzusetzen. Diese Werte werden nicht im Haushaltsplan dargestellt.

2.5.4 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Veranschlagt werden die Zinsaufwendungen für den Schuldendienst i. H. v. 285.800 EUR, Zinsen für Liquiditätskredite i. H. v. 14.000 EUR und Zinsen für Gewerbesteuernachzahlungen i. H. v. 5.000 EUR.

2.5.5 sonstige ordentliche Aufwendungen

Für die sonstigen ordentlichen Aufwendungen werden 927.900 EUR veranschlagt.

2.6 Entwicklung des Vermögens und der Schulden

2.6.1 Entwicklung des Vermögens

Die Erfassung und Bewertung des Vermögens der Gemeinde Harsum läuft derzeit, die Eröffnungsbilanz ist noch zu erstellen. Sie wird nach Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Hildesheim dem Rat vorgelegt.

2.6.2 Entwicklung der Schulden

Der Schuldendienst entspricht den Zins- und Tilgungsplänen. Die Aufnahme neuer Kredite für Investitionen des Haushaltsjahres 2013 ist i. H. v. 785.700 € vorgesehen. Für Umschuldungen werden 0 EUR veranschlagt. Unter Berücksichtigung der ordentlichen Tilgung i. H. v. 636.600 EUR ergibt sich für 2013 eine Nettoneuverschuldung i. H. v. 149.100 €.

3. Entwicklung der Kassenlage

Im Haushaltsjahr 2012 wurden nach dem aktuellen Stand keine Kassenkredite aufgenommen, zum Teil konnten nicht benötigte Kassenmittel ertrag bringend angelegt werden.

4. Ergebnis- und Finanzplanung 2012 bis 2016

Die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung umfasst die Ansätze des Vorjahres, ohne Verpflichtungsermächtigungen, die Ansätze des Haushaltsjahres, für das der Haushaltsplan aufgestellt wird und die Ansätze der drei dem Haushaltsjahr folgenden Jahre.

Für die Jahre 2012 bis 2016 wird der Haushaltsausgleich im Ergebnisplan erreicht

Die sowohl im Ergebnis- als auch im Finanzplan dargestellten konsumtiven Aufwendungen und Auszahlungen und die Erträge und Einzahlungen des Gesamthaushalts wurden unter Berücksichtigung der Orientierungsdaten 2012 bis 2016 dargestellt, wobei insbesondere bei der Gewerbesteuer die örtlichen Gegebenheiten berücksichtigt wurden.

Die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung ist aufgrund des langen Zeitraums mit erheblichen Unsicherheiten behaftet und kann daher nur eine grobe Einschätzung für die kommenden Jahre darstellen. Dies gilt insbesondere für die Entwicklung der Steuereinnahmen und Finanzausgleichszahlungen.

5. Haushaltssicherungskonzept

Ein Haushaltssicherungskonzept ist nicht erforderlich.

6. Investitionen

Im Haushalt 2013 werden für Investitionsmaßnahmen Einzahlungen i. H. v. insgesamt 462.800 EUR und Auszahlungen von 1.248.500 EUR veranschlagt.

Bezüglich der Einzelmaßnahmen wird auf die Excel-Liste zur Vorlage-Nr. 64/2012 hingewiesen.

Eingeplante Aufwendungen im Ergebnishaushalt 2013						
Produkt	Konto	Bezeichnung	Betrag	Summe Konto	Grund	Seite Hpl.
111121	4211000	GGM*)/ Hauptverwaltung - Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	30.000		Umbau EMA Bereich	200
			10.000		Fenster Ostseite	
			65.000	105.000	Rathaus Dach	
111122	4211000	GGM/ Feuerschutz - Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	22.000	22.000	Feuerwehr Harsum Hopfplasterung und Ölabscheider	203
111123	4211001	GGM/ GS Borsum - Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen		60.000	Betonsanierung, Erneuerung Boden Klassenzimmer	206
					Lampenerneuerung Werkraum und Musikraum	
					Durchbruch im 1. OG (Flur bei Küche)	
					Normale Unterhaltung	
					Beträge sind nicht aufgesplittet worden	
111125	4211001	GGM/ GS Harsum - Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen		73.000	Renovierung Schülertoiletten/ Einbau Behindertentoilette, Allgemeine Unterhaltung	212
					Betrag nicht genau spezifiziert worden	
111126	4211000	GGM/ Schwimmhalle/ Schulsportanlage - Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	9.000		Austausch Zaun Am Bach	215
			1.500		Beachvolleyballplatz	
			130.000		Hubboden Schwimmhalle	
					Mittel für Umbaumaßnahmen müssen noch angemeldet werden	
				140.500		
111134	4211000	Eigene Sportstätten - Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	13.000	13.000	Hönnersum MZG kl. Raum, Decke abhängen, neue Beleuchtung, Wunsch OR	239

Eingeplante Aufwendungen im Ergebnishaushalt 2013						
Produkt	Konto	Bezeichnung	Betrag	Summe Konto	Grund	Seite Hpl.
111135	4211001	GGM/ Schwimmhalle/ Park- und Gartenanlagen - Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	5.000		Ersatzbeschaffung Spielgeräte - Rest normale Unterhaltung	242
				20.000		
111136	4211000	GGM/ DGH - Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen		36.000	davon 32.000 € für Trennwand DGH Harsum = 32.000 € (Stützträger und Durchbruch einschl. Schiebetür, Verbindung ehemaliger AWO-Raum und DGH-Raum) Baumaßnahme kann nur in den Sommerferien durchgeführt werden.	245
111137	4211001	GGM/ Schwimmhalle/ Bauhof - Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen		9.000	Einbau einer Heizungsanlage/ Trennung vom Wohnhaus	250
547000	4211000	GGM/ÖPNV - Unterh. der Grundstücke und baulichen Anlagen		8.000	Umsetzung Fahrradanlage Harsum	160
				486.500		
*)		Erläuterung				
GGM	=	Gebäudemanagement				
		Alle Produkte, die zum Gebäudemanagement gehören (Produkte 111120 - 111138 sind aus dem alten Sammelnachweis 5 aus der Kameralistik in die Doppik übergeleitet worden.				

Übersicht über die wesentlichen Abweichungen im Ergebnishaushalt 2013 ab 10.000 €

Produkt	Kto.	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2012	Mehr (+)Weniger(-) Erträge	Mehr (+)Weniger(-) Aufwendungen	gekop.	zust. Amt	Bearbeitungsstatus	Seite im Hpl.
111060	3484000	Erträge aus Kostenerstattungen Kostenumlage vom sonstigen öffentlichen Bereich	44.000	18.700	25.300		Ja		Erhöhung durch vier neue Altersteilzeitfälle in der Freizeitphase	71
111060	3582000	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	145.100	84.200	60.900		Nein	20	Auflösung von Rückstellungen für ATZ	71
111060	4141000	Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger	26.800	0		26.800	Ja	10	Trennung der Beihilfeleistungen der Aktiven von den Versorgungsempfängern - insgesamt aber kein Mehraufwand.	71
111060	4261000	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	17.000	2.000		15.000	Ja		Umschichtung von 13.000 € von dem aufgelösten Produkt 111060.429100n zzgl. Lehrgangsgebühren für den Angestelltenlehrgang II	71
111060	4291000	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	0	13.000		-13.000	Ja		siehe oben	71
111060	4431000	Geschäftsaufwendungen	26.000	15.500		10.500	Ja		Erhöhung aufgrund der Auflösung des Kontos in 2011	71
111070	5311000	Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden und anderen unbeweglichen Vermögensgegenständen	71.000	260.000		-189.000	Nein		in der Höhe in 2013 nicht vorhanden	170
111100	4012000	Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer	116.000	138.300		-22.300	Ja	11	Eine Teilzeitstelle im FB 3 ist weiterhin unbesetzt.	81

Übersicht über die wesentlichen Abweichungen im Ergebnishaushalt 2013 ab 10.000 €

Produkt	Kto.	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2012	Mehr (+)Weniger(-) Erträge	Mehr (+)Weniger(-) Aufwen- dungen	gekop.	zust. Amt	Bearbeitungsstatus	Seite im Hpl.
111121	4211000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	105.000	75.000		30.000	Ja	60	Umbau EMA-Bereich 30.000 €, Fenster Ostseite 10.000 € Rathaus Dach 65.000 €	200
111122	4211000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	22.000	77.800		-55.800	Nein	60	Feuerwehr Harsum, Hofplasterung und Ölabscheider 22.000 €	203
111123	4211001	Unterh. d. Grundst. u. baul. Anlagen	60.000	86.000		-26.000	Ja		Betonsanierug, Erneuerung Boden Klassenzimmer, Lampenerneuerung Werkraum und Musikraum, Durchbruch im 1. OG (Flur bei Küche), normale Unterhaltung	206
111126	4211000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	140.500	66.600		73.900	Ja	60	Austausch Zaun am Bach 9.000 €, Beachvolleyballplatz 1.500 €, Hubboden 130.000 €, Mittel für Umbaumaßn.müssen noch angemeldet werden	215
111129	3321000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	4.800	15.000	-10.200		Ja		Die Kosten und dementsprechend die Einnahmen betreffen nur noch eine Person - die restlichen sind verzogen	224

Übersicht über die wesentlichen Abweichungen im Ergebnishaushalt 2013 ab 10.000 €

Produkt	Kto.	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2012	Mehr (+)Weniger(-) Erträge	Mehr (+)Weniger(-) Aufwen- dungen	gekop.	zust. Amt	Bearbeitungsstatus	Seite im Hpl.
111130	3321000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	0	20.000	-20.000		Ja		Seit 2005 liegt die Zuständigkeit der Unterbringung von Asylanten beim LK - deshalb hat die Gemeinde auch keine Ansätze mehr	227
111130	4811000	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	82.500		-82.500	Nein		Seit 2005 liegt die Zuständigkeit der Unterbringung von Asylanten beim LK - deshalb hat die Gemeinde auch keine Ansätze mehr	227
111133	4211001	Unterh. d. Grundst. u. baul. Anlagen	22.000	12.000		10.000	Ja		In 2011 Austausch der Fenster im OG Flur Schulkibetreuung Harsum 11.000 €	236
111134	4211000	Unterh. d. Grundst. u. baul. Anlagen	13.000	0		13.000	Ja		Decke abhängen MZG Hönnersum Wunsch Ortsrat	239
122020	4431000	Geschäftsaufwendungen	57.000	77.000		-20.000	Ja		Ansatz wurde verringert, da in 2012 zu hoch angesetzt	93
126000	4251000	Haltung von Fahrzeugen	40.000	30.000		10.000	Ja		Fahrzeughaltung Bauhof und FW wurden getrennt. Diese ist bei der FW aber höher weil dort mehr Fahrzeuge (Großfahrzeuge) vorhanden sind.	102
211020	3481000	Erträge aus Kostenerstattungen Kostenumlage vom Land	17.800	1.600	16.200		Ja		Erstattung VGS	122

Übersicht über die wesentlichen Abweichungen im Ergebnishaushalt 2013 ab 10.000 €

Produkt	Kto.	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2012	Mehr (+)Weniger(-) Erträge	Mehr (+)Weniger(-) Aufwen- dungen	gekop.	zust. Amt	Bearbeitungsstatus	Seite im Hpl.
211020	4070000	Zuführung zu Rückstellungen für Altersteilzeit und andere Maßnahmen	3.600	18.100		-14.500	Nein	11	Zuführung zur Rückstellung für ATZ für nur eine Bedienstete für nur 4 Monate	112
3125000	3191000	Leistungsbeteiligung für die Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitssuchende	12.800	35.400	-22.600	Nein			Ab 03/13 ändert sich die Maßnahmeform des Job- Centers. Es wird lediglich eine Getränkepauschale und Fahrtkosten gewährt f. d. Jugendl. Aus d. Jugendw.	123
312500	3144000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom sonstigen öffentlichen Bereich	0	23.200	-23.200		Ja		Es gibt keine ABM bei der Jugendwerkstatt.	123
312500	4018000	Dienstaufwendungen ABM-Kräfte	0	23.200		-23.200	Nein	11	Es gibt keine ABM bei der Jugendwerkstatt.	123
312500	4339000	Sonstige soziale Leistungen	11.900	33.900		-22.000	Ja		Ab 03/13 ändert sich die Maßnahmeform des Job- Centers. Es wird lediglich eine Getränkepauschale und Fahrtkosten gewährt f. d. Jugendl. Aus d. Jugendw.	123
361100	3142000	Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinden/ GV	60.000	50.000	10.000		Ja	10	Zuweisung LK gem. Vereinb. § 13 AG KJHG 45.000 €, Zuw. Land Betriebskosten Tagespflege 15.000 €	132
361100	3212000	Übergegangene bzw. Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürg.-rechtl. Unterhalts- verpflichtete	25.000	15.000	10.000		Ja	10		132

Übersicht über die wesentlichen Abweichungen im Ergebnishaushalt 2013 ab 10.000 €

Produkt	Kto.	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2012	Mehr (+)Weniger(-) Erträge	Mehr (+)Weniger(-) Aufwen- dungen	gekop.	zust. Amt	Bearbeitungsstatus	Seite im Hpl.
361200	3142000	Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinden/ GV	410.000	400.000	10.000		Ja		Zuschussmittel des LK steigen gem. KigaVereinbarung von 4,0 auf 4,4 Punkte der Kreisumlage. Außerdem werden die Kostenerst. Anderer Kommunen verbucht, sofern auswärtige Kinder betreut werden.	135
361200	4012000	Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer	291.400	259.600		31.800	Ja	11	Drei neue Teilzeitbetreuerinnen durch erhöhte Kinderzahl.	135
361200	4312000	Zuweisungen an Gemeinden/ GV	1.780.000	1.750.000		30.000	Ja	10	Die Entwürfe der HHpl.e der Kitas werden erst im Laufe des Monats November 2012 vorgelegt. Daher sind zunächst die Vorjahreswerte zzgl. Einer 2%igen Kostensteigerung berücksichtigt worden.	135
421000	4318000	Zuschüsse an übrige Bereiche	43.200	25.000		18.200	Ja		Zuschuss Rasenpflege - freiwillig 10.000 € - Ansatz ist noch einzuplanen - Ausschuss tagt am 11.10.12	152

Übersicht über die wesentlichen Abweichungen im Ergebnishaushalt 2013 ab 10.000 €

Produkt	Kto.	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2012	Mehr (+)Weniger(-) Erträge	Mehr (+)Weniger(-) Aufwen- dungen	gekop.	zust. Amt	Bearbeitungsstatus	Seite im Hpl.
424000	3461000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	35.000	45.000	-10.000		Ja	10	In 2012 wurde für zwei Jahre abgerechnet, deshalb wird der Ansatz in 2013 wieder die normale Höhe haben.	155
424000	3521000	Erstattung von Steuern	0	40.100	-40.100		Ja		Keine Investitionen im Bereich der Schwimmhalle - deshalb keine Erstattungen	155
424000	4441019	Umsatzsteuer 19 %	19.200	43.600		-24.400	Ja	60	Keine Investitionen im Bereich der Schwimmhalle - deshalb keine Ust	155
521000	4431000	Geschäftsaufwendungen	2.000	13.000		-11.000	Ja		In 2012 neu angelegt, vorher 541000.443100.	261
533000	3321000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	707.300	693.700	13.600		Ja		Wasserbenutzungsgebü- hren hochgerechnet und 5.000 € für die Unterh. v. Hausanschlüssen	267
533000	4211002	Kosten für Wasserzählerwechsel	84.000	24.000		60.000	Ja		turnusmäßiger Wechsel in Harsum und Borsum	267
535000	3511000	Konzessionsabgaben	401.000	342.400	58.600		Ja		Einplanung aufgrund der angekündigten VZ und der Abrechnung Vorjahr	
538000	3321000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	1.240.000	1.302.000	-62.000		Ja		Ansatz geschätzt	272

Übersicht über die wesentlichen Abweichungen im Ergebnishaushalt 2013 ab 10.000 €

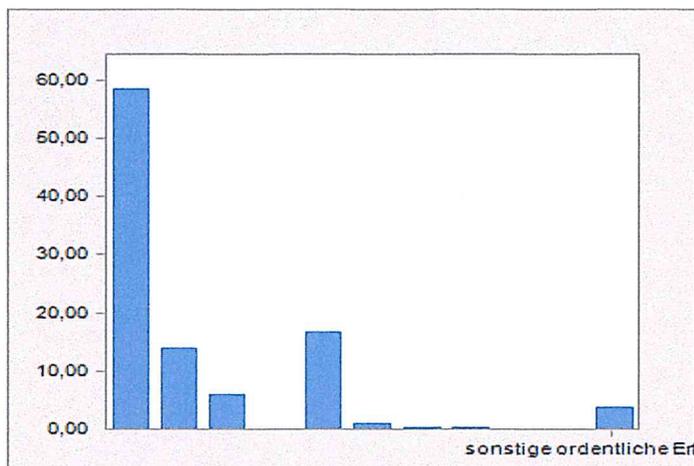
Produkt	Kto.	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2012	Mehr (+)Weniger(-) Erträge	Mehr (+)Weniger(-) Aufwen- dungen	gekop.	zust. Amt	Bearbeitungsstatus	Seite im Hpl.
538000	4211000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	147.000	67.000		80.000	Ja		normaler Ansatz = 61.000 €, zzgl. Gebläse 57.000 €, Be- und Entlüftung der Gebläse 12.000 €, Baumpflege 6.000 €, Anstrich Silo 6.000 €, Umrüstung von 5 Pumpstatinen auf GSM Modem 5.000 €	272
538000	4811000	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	30.000	50.400		-20.400	Nein		Schätzung	273
545000	4212000	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	30.000	80.900		-50.900	Ja		Standardsicherheitsprüfung	287
552000	4212000	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	26.500	11.500		15.000	Ja		u. a. Entschlammung Adlum 15.000 €,	296
553000	4811000	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	65.000	2.500		62.500	Nein		Innere Verrechnung für den Friedhofsbereich für Arbeits- und Maschinenstunden des Bauhofes. Versehentlich im Vorjahr kein Ansatz angemeldet.	299
573000	4012000	Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer	399.700	324.700		75.000	Ja	11	Einplanung von 4 Vollzeitaushilfen für 7 Monate, da voraussichtl. Keine Förderung durch das Job-Center	308

Übersicht über die wesentlichen Abweichungen im Ergebnishaushalt 2013 ab 10.000 €

Produkt	Kto.	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2012	Mehr (+)Weniger(-) Erträge	Mehr (+)Weniger(-) Aufwen- dungen	gekop.	zust. Amt	Bearbeitungsstatus	Seite im Hpl.
573000	4032000	Sozialversicherungsbeiträge für Arbeitnehmer	82.400	68.300		14.100	Ja	11	Einplanung von 4 Vollzeitaushilfen für 7 Monate, da voraussichtl. Keine Förderung durch das Job-Center	308
611000	3012000	Grundsteuer B	1.444.500	1.432.500	12.000		Ja		Schätzung aufgrund Anordnungssoll 2012	182
611000	3013000	Gewerbsteuer	4.325.300	3.310.000	1.015.300		Ja		Schätzung aufgrund Anordnungssoll 2012	182
611000	3021000	Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	4.461.600	3.964.800	496.800		Ja		Steigerung lt. OE-Daten = + 4 %	182
611000	3111000	Schlüsselzuweisungen vom Land	0	1.074.300	-1.074.300		Ja		Die Gemeinde erhält keine Schlüzu aufgrund der Einnahmen in Vorjahren.	182
611000	3582000	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	371.500	0	371.500		Nein	20	Rückstellungen für FAG	182
611000	4341000	Gewerbsteuerumlage	850.900	632.100		218.800	Nein		Umlage entsprechend Ansatz bei der Gewerbesteuer	182
611000	4371000	Allgemeine Umlagen an Land	55.400	23.100		32.300	Ja		Entschuldungsumlage, Finanzausgleichsumlage	182
611000	4372000	Allgemeine Umlagen an Gemeinden/ GV	5.001.800	4.901.700		100.100	Ja		Kreisumlage - berechnet nach den Umlagegrundlagen - soweit möglich	182
612000	4517000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	283.900	327.900		-44.000	Ja		Reduzierung durch Zinsanpassungen und Abzahlung Darlehen	187

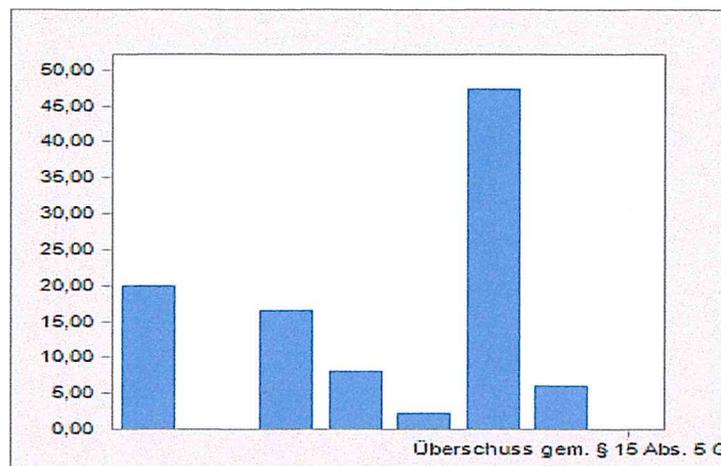
Übersicht über die wesentlichen Abweichungen im Ergebnishaushalt 2013 ab 10.000 €										
Produkt	Kto.	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2012	Mehr (+)Weniger(-) Erträge	Mehr (+)Weniger(-) Aufwen- dungen	gekop.	zust. Amt	Bearbeitungsstatus	Seite im Hpl.
612000	5911000	Zuführung eines Überschusses des außerordentlichen Ergebnisses	57.200	234.000		-176.800	Nein		abhängig vom Ergebnis im Ergebnishpl.- kein Überschuss im Ergebnishpl. In 2013	187
Abweichungen in Summe					837.800	131.200				

Erträge 2012



Erträge	Euro	%
1. Steuern und ähnliche Abgaben	9.182.500	58
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.193.200	14
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	948.900	6
4. Sonstige Transfererträge	15.000	0
5. Öffentliche-rechtliche Leistungsentgelte	2.611.200	17
6. Privatrechtliche Leistungsentgelte	175.300	1
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	35.400	0
8. Zinsen und ähnlich Finanzerträge	19.600	0
9. Aktivierte Eigenleistungen	0	0
10. Bestandsveränderungen	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	568.500	4
Summe ordentliche Erträge:	15.749.600	100

Aufwendungen 2012



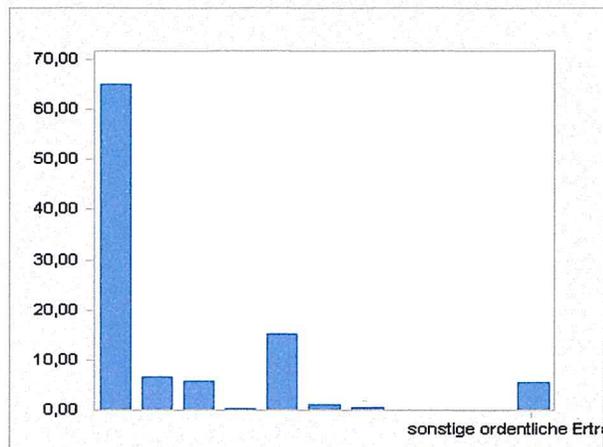
Aufwendungen	Euro	%
1. Aufwendungen für aktives Personal	3.161.200	20
2. Aufwendungen für Versorgung	0	0
3. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.637.600	17
4. Abschreibungen	1.286.100	8
5. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	349.300	2
6. Transferaufwendungen	7.506.000	47
7. sonstige ordentliche Aufwendungen	952.600	6
8. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0
Summe der Aufwendungen:	15.892.800	100

Taschenhaushalt

Gemeinde Harsum

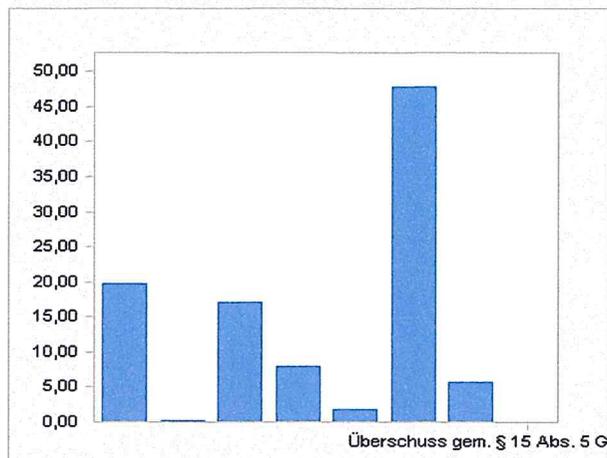
2012

Erträge 2013



Erträge	Euro	%
1. Steuern und ähnliche Abgaben	10.716.000	65
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.101.600	7
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	951.500	6
4. Sonstige Transfererträge	25.000	0
5. Öffentliche-rechtliche Leistungsentgelte	2.530.800	15
6. Privatrechtliche Leistungsentgelte	165.100	1
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	74.900	0
8. Zinsen und ähnlich Finanzerträge	19.700	0
9. Aktivierte Eigenleistungen	0	0
10. Bestandsveränderungen	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	929.100	6
Summe ordentliche Erträge:	16.513.700	100

Aufwendungen 2013



Aufwendungen	Euro	%
1. Aufwendungen für aktives Personal	3.255.800	20
2. Aufwendungen für Versorgung	26.800	0
3. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.818.300	17
4. Abschreibungen	1.298.900	8
5. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	304.800	2
6. Transferaufwendungen	7.881.200	48
7. sonstige ordentliche Aufwendungen	927.900	6
8. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0
Summe der Aufwendungen:	16.513.700	100

Taschenhaushalt

Gemeinde Harsum

2013

Haushaltssatzung der Gemeinde Harsum für das Haushaltsjahr 2013

Aufgrund des § 112 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes hat der Rat der Gemeinde Harsum in der Sitzung am 13.12.2012 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 wird

1. im Ergebnishaushalt

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

1.1 der ordentlichen Erträge auf	16.513.700,00 €
1.2 der ordentlichen Aufwendungen auf	16.513.700,00 €
1.3 der außerordentlichen Erträge	71.000,00 €
1.4 der außerordentlichen Aufwendungen	71.000,00 €

2. im Finanzhaushalt

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

2.1 der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	15.202.800,00 €
2.2 der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	15.410.300,00 €
2.3 der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	462.800,00 €
2.4 der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	1.248.500,00 €
2.5 der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	785.700,00 €
2.6 der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	698.600,00 €

festgesetzt

Nachrichtlich: Gesamtbetrag

- der Einzahlungen des Finanzhaushaltes	16.451.300,00 €
- der Auszahlungen des Finanzhaushaltes	17.357.400,00 €

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird auf 785.700,00 € festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2013 Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 2.500.000,00 € festgesetzt.

§ 5

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Realsteuern werden für das Haushaltsjahr 2013 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	345 v. H.
1.2 für die Grundstücke (Grundsteuer B)	340 v. H.

2. Gewerbesteuer	350 v. H.
------------------	------------------

Harsum, den 13.12.2012

.....
Bürgermeister

Mittel der Ortsräte

Den Ortsräten der Gemeinde Harsum werden für die Erfüllung ihrer Aufgaben im Haushaltsjahr 2013 folgende Ortsratsmittel zur Verfügung gestellt:

Ortsräte	Einwohner am 31.12. 2011	Grund- betrag €	Steigerungs- betrag (2,50 € / Einwohner)	Steige- rungsbe- trag aus angespar- ten Ortsrats- mitteln	Steige- rungsbe- trag f. Jubiläen (Erläute- rung s. unten)	Insgesamt Euro	eingepplant lt. 2012
Adlum	601	1.750,00	1.502,50	0,00	104,00	3.356,50	3.400,00
Asele	1.179	1.500,00	2.947,50	0,00	299,00	4.746,50	4.700,00
Borsum	2.542	1.000,00	6.355,00	0,00	572,00	7.927,00	7.900,00
Harsum	4.921	1.000,00	12.302,50	0,00	1274,00	14.576,50	14.600,00
Hönnersum	710	1.750,00	1.775,00	0,00	156,00	3.681,00	3.700,00
Hüddessum	475	1.750,00	1.187,50	0,00	143,00	3.080,50	3.100,00
Klein Förste	837	1.750,00	2.092,50	0,00	130,00	3.972,50	4.000,00
Machtsum	543	1.750,00	1.357,50	0,00	117,00	3.224,50	3.200,00
Rautenberg	542	1.750,00	1.355,00	0,00	104,00	3.209,00	3.200,00
zusammen	12.350	14.000,00	30.875,00	0,00	2.899,00	47.774,00	47.800,00

Den Ortsräten obliegen folgende Zuständigkeiten:

Repräsentationen über den im Grundsatzbeschluss des Rates der Gemeinde Harsum hinausgehenden Rahmen

Vereinsförderung:

- Förderung von kulturellen Vereinen, soweit nicht dem Familien-, Sozial-, Schul- und Sicherheitsausschuss vorbehalten.
- Ferienmaßnahmen (Feriensport u. ä.) für Kinder und Jugendliche, soweit nicht als zentrale Maßnahme der Gemeinde durchgeführt.
- Veranstaltungen für ältere Mitbürger.
- Zuschüsse zu Investitionen von Vereinen und Verbänden und sonstigen Vereinigungen gemäß der Hauptsatzungsregelung (bis 460 € Einzelbeschaffung).

Dorfverschönerung:

- Bepflanzung von Grünanlagen, insbesondere Frühjahresbepflanzungen, außer der Neuanlage von Grünanlagen. Die Neuanlage von Grünanlagen wird zentral von der Gemeinde Harsum durchgeführt.
- Die zusätzliche Aufstellung von Spielgeräten auf den örtlichen Spielplätzen.

Gewährung von Jubiläumspräsenten anlässlich von Geburtstags-/Hochzeitsjubiläen

Die Gemeinde Harsum gewährt anlässlich von Geburtstagsjubiläen (80.,85.,90.,95.,100 und danach jeder folgende) sowie für Hochzeitsjubiläen (50., 60., 65., 70.) für die Überreichung eines Präsentes 13,00 Euro je Jubiläum.